

Espenloher Weg (1997)

„Espenloh“ ist der älteste überlieferte Name für Espeln. Der Ort wurde erstmalig erwähnt im Zusammenhang mit dem Weckerhof an der Ems.

Das Grundwort „Loh“ finden wir in zahlreichen Ortsnamen Westfalens und Niedersachsens. Man bezeichnete mit diesem Wort einen lichten Wald oder Hain. Die vorherrschende Baumart im hiesigen Loh war offenbar die Espe, auch Zitterpappel genannt. Das auffallende Zittern der Blätter im leicht säuselnden Wind führte zu der bekannten Redensart „Zittern wie Espenlaub“.

Eine Weiterentwicklung der Ortsbezeichnung „Espenloh“ ist offenbar „in den Espeln“, häufig gebraucht in Verbindung mit Höfenamen. Der letztere Name wurde schließlich verkürzt zum heutigen „Espeln“.

Verweis: Grundwerk „Straßen und Wege“ unter Espelner Straße und Detmolder Straße (S. 99) und (S. 199)